

zukunftsweisend

SPÖ
Loosdorf


traditionsbewusst

Loosdorf im Blickpunkt

www.loosdorf.spoe.at | www.facebook.com/spoelooosdorf | spoe.loosdorf@gmx.at | 0664/2862360

Erscheinungsort Loosdorf -Verlagspostamt 3382, Medieninhaber (Verleger): Vbgm Thomas Vasku, für die SPÖ Ortsorg. Loosdorf, beide Albr., Föhrengasse 5

Übergabe

Derzeit geht in Loosdorf das Projekt Ortskernbelegung „RED MIT“ in die Phase 2: Die Meinungen und Ideen der Bevölkerung, von Vereinen und verschiedenster interessierter Gruppen werden eingeholt.

Auch die Gemeinderatsfraktion der SPÖ hat sich zusammengesetzt, in mehreren, (meist sehr langen) Sitzungen über das Thema nachgedacht und rund 60 Ideen, Vorschläge und Beiträge in einem Katalog zusammengefasst. Diesen haben sie bei einer Abendveranstaltung nun offiziell dem Bürgermeister überreicht.

„Uns liegt das Ortsbild, und seine Entwicklung natürlich auch am Herzen, wir wollen daher auch einen Beitrag leisten und unsere Vorschläge einbringen“ meint dazu SPÖ - Ortsvorsitzender Thomas Vasku.

Übrigens: Auch einige weitere Gruppierungen haben bereits angekündigt, demnächst ihre Beiträge einzubringen.

Valentinsaktion



Eva Kopatz, Karl Vasku, Vbgm. Thomas Vasku, Bgm. Josef Jahrman, Karl Gruber, Michael Amsüss, Ing. Herbert Haunlieb, Ing. Birgit Batsch-Grossmann beim traditionellen Verteilen der roten Nelken am Valentinstag.



Vbgm. Vasku überreicht mit den SPÖ Gemeinderäten Franz Moser, Karl Gruber, Wolfgang Holzapfel, Ing. Herbert Haunlieb, Konrad Kotrba, Helene Buchegger, Maria Fischer, Ing. Birgit Batsch-Grossmann, Andreas Gric, Eva Kopatz und Christian Bugl den interessanten Ideenkatalog an Bgm. Jahrman.

Aus dem Inhalt:

- Seite 2: Jahreshauptversammlung
Was mich nachdenklich stimmt
- Seite 3: Neujahrsempfang
Maifeier
Der rote Faden
- Seite 4: ASK - Frühjahrssaison 2016
Frühlingsball der Loosdorfer
Babyalarmmesse
Bundespräsidentenwahl

Jahreshauptversammlung der SPÖ Loosdorf am 19.02.2016

Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr

Am Freitag, den 19.02.2016 lud Vizebürgermeister Thomas Vasku, Obmann der SPÖ Loosdorf zur Jahreshauptversammlung ein. Vasku bedankte sich herzlich bei seinen Genossinnen und Genossen für ihr zahlreiches Kommen und gab zunächst einen ausführlichen Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr. „Durch den tollen Zusammenhalt unserer Ortspartei konnten viele Veranstaltungen umgesetzt werden“, freute sich der Vorsitzende.

Verschiedene Aktivitäten wie die Valentinsaktion, das Maifest und das Mostfest strich Vasku in seinen Ausführungen besonders hervor. Den Höhepunkt bildete aber unumstritten der Frühlingsball, der ein Fixpunkt im Veranstaltungskalender ist. Herzlich einladen möchten wir Sie schon jetzt zum **9. Frühlingsball der Loosdorfer** am **16.04.2016** im Gasthaus Veigl.

Es folgten die Berichte der Pensionisten und der Jugend, die auf ein interessantes Jahr zurückblicken konnten. Die Pensionisten auf zahlreiche Reisen, die sie bis Dubai führten – die Jugend, die viele spannende Aktivitäten durchführte.

Bürgermeister Joschi Jahrman referierte über das abgelaufene Gemeindejahr und die vielen Projekte die umgesetzt wurden, zusätzlich wurde ein Ausblick auf das Jahr 2016 gegeben. „Wie Sie sehen können, erwartet uns ein arbeitsreiches Jahr 2016 mit vielen interessanten Projekten“, ergänzte der Bürgermeister.

Für das politische Referat konnte der Bürgermeister von Traiskirchen Andreas Babler gewonnen werden, er schilderte eindrucksvoll wie er die Positionierung der SPÖ in der Zukunft sieht und regte zum Nachdenken an.

Im Anschluss wurden langjährige Mitglieder geehrt, angeführt von Herrn Johannes Koppenteiner, der auf eine 70(!) jährige Parteimitgliedschaft zurückblicken kann, ein beeindruckender Erfolg. Ausgezeichnet für 60 Jahre Mitgliedschaft wurden Franz Brunbauer, Friedrich Anerl, Johann Schelkshorn, Hilde Brezina und Johann Schmatz. Über die Auszeichnung für 50 Jahre Mitgliedschaft freute sich Franz Krapf. Über die Anerkennung zu 40 Jahre Mitgliedschaft freuten sich Karl Sulzer, Kurt Panzenböck, Leopoldine Gilli, Hannes Hager und Karl Kölch. Zur 25-jährigen Mitgliedschaft wurde Christian Stiefsohn, Johann Kaufmann und Eva Vorstandlechner herzlich gratuliert.



Vbgm. Thomas Vasku, Christian Stiefsohn, Franz Brunbauer, Hannes Hager, Johann Schelkshorn, Johann Kaufmann, Leopoldine Gilli, Bgm. Andreas Babler, Bgm. Joschi Jahrman



SPÖ Loosdorf,
auch zu finden auf
facebook.com

Was mich nachdenklich stimmt, ist . . .

. . . dass so viele Menschen jeden verlogenen Schmarrn völlig unkritisch glauben, der jeden Tag über die sozialen Medien auf uns hereinprasselt!

. . . dass dort am meisten gegen Flüchtlinge gewettert wird, wo gar keine untergebracht sind – meist von Menschen, die noch nie mit einem Flüchtling Kontakt hatten.

. . . dass die EU noch immer Polen und Ungarn jährlich Milliarden überweist, obwohl die sich nicht an der Lösung gemeinsamer Probleme beteiligen und demokratische Grundregeln Stück für Stück abschaffen. (Raus mit ihnen aus der EU!)????

. . . dass ein Wirtschaftsminister nach Russland fährt und sich vor Putin niederkniet, während der mit seinen Bombern in Syrien neue Flüchtlingsströme nach Europa produziert!

Kronos

Neujahrsempfang

Das Motto „Gemeinden schaffen Arbeit“ stand heuer im Mittelpunkt des traditionellen Neujahrsempfangs des Verbandes sozialdemokratischer Gemeindevertreter/Innen in Niederösterreich (SPÖ-GVV-NÖ), der heuer am Abend des 14. Jänner in der FH St. Pölten über die Bühne ging. Gastgeber GVV-Präs. LAbg. Bgm. Rupert Dworak appellierte u.a. an das Land NÖ eine Finanzsonderaktion einzurichten, die Gemeindevestitionen in der Höhe von 200 Millionen Euro auslösen und damit tausende Arbeitsplätze schaffen und sichern könnte!

Landeshauptmann-Stellvertreterin Mag. Karin Renner würdigte in ihren Grußworten die gute Zusammenarbeit mit den Gemeinden und Landesrat Maurice Androsch berichtete über den aktuellen Stand in der Flüchtlings-Grundversorgung in Niederösterreich!



Nationalrat Bgm von Böhmekirchen Johann Hell, Anton Mitschitz, Walter Edelmayer, Präsident der Arbeiterkammer Niederösterreich und Vorsitzender des Österreichischen Gewerkschaftsbundes Niederösterreich Markus Wieser und Vbgm. Thomas Vasku.

Maifest

Auch heuer findet wieder unser Maifest im Gastgarten des Gasthauses Hofmann statt.

Achtung, der Termin ist diesmal am Freitag, dem **29. April 2016**. Es gibt natürlich wieder unser Maibaumschätzen, eine Kinder-Hüpfburg, das Kinderschminken und für einen kleinen Imbiss ist ebenfalls gesorgt!



Der rote Faden!

In der letzten Ausgabe von „Loosdorf bewegt“ habe ich über die Pläne, die wir für das Jahr 2016 in Loosdorf haben, berichtet, über die zahlreichen Projekte, über die nicht gerade einfachen Zeiten, die wir (gemeinsam!) zu bewältigen haben und dass wir trotz allem die Nerven nicht wegwerfen brauchen. Aber zu all dem ein Grundgedanke, der sich für mich persönlich in den letzten Jahrzehnten keinesfalls geändert hat: Eine zentrale Stelle unserer aller Lebensqualität nimmt für mich seit jeher der Begriff „Arbeitsplatz“ ein. Bei all den (politischen) Rangeleien, bei all den wahren und unwahren Botschaften in div. Medien: Nahezu 500.000 Arbeitslose schmerzen mich persönlich mehr als alles andere! Arbeitslosigkeit ist der Auslöser persönlichen Unglücks für die Betroffenen, die Ursache sozialer Unruhen und einer der Wegbereiter falscher (meist politischer) Heilslehren und Propheten. Und ich halte es persönlich für unabdingbar, sich nicht ständig auf „die da oben“ auszuweichen sondern auch in einer Gemeinde einen Beitrag zur Lösung dieses akuten Problems zu leisten. Daran hat sich für mich in den letzten 30 Jahren nichts geändert und das wird auch in Zukunft ein zentraler Punkt meiner Bemühungen sein. Nach wie vor hat in Loosdorf die Ansiedlung von Betrieben mit deren Arbeitsplätzen höchste Priorität – das schafft zufriedene Menschen und hilft darüber hinaus der Gemeinde jene (Sozial-)Leistungen zu finanzieren, die über das Normmaß hinausgehen: Jugendzentrum, Kilo, Ausstattung von Kindergärten, Vereinsunterstützungen, Freizeitanlage, um nur einige zu nennen.

Daher: Bei allem, was sich stetig ändert, bei ständig wechselnden Problemstellungen in der Gesellschaft, bei oft so unterschiedlichen Sichtweisen – Betriebe mit ihren Arbeitsplätzen in die Gemeinde zu holen ist und bleibt für mich jener rote Faden, der sich seit Jahren durch die Gemeindepolitik zieht, ein Grundsatz, der in Zukunft mit Sicherheit auch noch an Bedeutung gewinnen wird!



Mit freundlichen Grüßen

Ihr


Josef Jahrmann, Bgm.

